

Press release**Universität Karlsruhe (TH) - Forschungsuniversität. gegründet 1825****Dr. Elisabeth Zuber-Knost**

12/02/1998

<http://idw-online.de/en/news8050>Personnel announcements
Social studies
transregional, national**Vortrag des Soziologen Ulrich Beck:**

Nr. 133 / 2. Dezember 1998 / mea

Vortrag des Soziologen Ulrich Beck:
"Wie wird Demokratie im Zeitalter der Globalisierung möglich?"

Martin Bolte erhält Ehrendoktorwürde der Universität

Wann: Mittwoch, 9. Dezember 1998, 14.30 Uhr
Wo: Egon-Eiermann-Hörsaal der Fakultät für Architektur,
Engesserstraße 7 (Gebäude-Nr. 20.40)

Der bekannte deutsche Soziologe Professor Dr. Ulrich Beck von der Ludwig-Maximilians-Universität München spricht am Mittwoch, den 9. Dezember 1998 um 14.30 Uhr an der Universität Karlsruhe. Das Thema seines Vortrags lautet: "Wie wird Demokratie im Zeitalter der Globalisierung möglich?" Ulrich Beck ist Festredner anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor Dr. Dr. h. c. Karl Martin Bolte, em. Ordinarius für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften würdigt damit Boltes Verdienste beim Aufbau einer empirischen Sozialforschung in Deutschland, seine jahrzehntelangen Bemühungen um eine sozial- und gemeinschaftskundliche Vermittlung soziologischen und politikwissenschaftlichen Wissens, seine theoretische Fundierung eines neuen Arbeits- und Berufsbegriffes sowie seine erfolgreichen Bemühungen um die Verbesserung des Verhältnisses zwischen Theorie und Praxis sowie zwischen Theorie und Politik. "Das Institut für Soziologie hat die Ehrenpromotion beantragt, weil es seine eigenen Forschungs- und Lehraktivitäten in der von Bolte mitbegründeten Tradition einer empirisch fundierten, praxisnahen Sozialforschung sieht", erklärt Professor Dr. Bernhard Schäfers, Leiter des Instituts für Soziologie, der die Laudatio hält. Die Begrüßung spricht Dekan Professor Dr. Bernd Thum.

Der Name Ulrich Beck ist verbunden mit dem Begriff der "Risikogesellschaft", mit dem der Soziologe die gegenwärtige Gesellschaft umschreibt. Bekannt wurde er auch über die Fachkreise hinaus durch seine Beiträge zur neueren "Individualisierungsdebatte" in den Sozial- und Kulturwissenschaften.

Diese Presseinformation ist auch im Internet unter folgender Adresse abrufbar:
<http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/Verwaltung/Pressestelle/pi133.html>

URL for press release: <http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/Verwaltung/Pressestelle/pi133.html>

